



Pascal Jalhay und Rald Meyer diskutierten die Menükarte des Augusta-Krankenhauses.

# „Sternetreffen“ im Augusta

Sterneköche informierten sich – 2012 ist man auch auf dem Kulinarischen Treff

Ein „Sternetreffen“ gab es unlängst in der Küche der Augusta-Kranken-Anstalt: Chef de Cuisine Ralf Meyer, der früher auch im Kaiserswerther Sterne-Restaurant „Schiffchen“ arbeitete, hatte Besuch aus Holland: Pascal Jalhay aus Lelystad (bei Amsterdam) informierte sich über das Augusta-Küchenkonzept.

„Jalhay erkochte sich zwei Michelin-Sterne“, erklärte Meyer schon vor Eintreffen

des Gastes, „und ist in Holland enorm bekannt. Und das nicht nur, weil es dort so wenige Sterne-Restaurants gibt.“ Der sympathische Niederländer musste zunächst die Stau-Situation auf der A40 erkunden, bevor die beiden „Sterneträger“ ihren intensiven Gedankenaustausch beginnen konnten.

Die Gerichte auf der Menükarte der Augusta Kliniken sind präzise dokumentiert – und über dieser Dokumentation steckten die beiden Köche zunächst bei einem Frühstück ihre Köpfe zusammen: Rezept und Zubereitung

sind niedergeschrieben, die Präsentation auf dem Teller für die Mitarbeiter fotografisch festgehalten. Nichts wird dem Zufall überlassen. „Es ist wichtig für uns“, so Meyer zu seinem Besucher, „nicht einzuschlafen. Wir holen uns gerne fachliche Kritik von außen, denn wir möchten noch besser werden.“

Pascal Jalhay steht inzwischen nicht mehr am Herd, sondern arbeitet in der Produktentwicklung eines Unternehmens, das 15 holländische Krankenhäuser beliefert und nach Deutschland expandieren möchte. Beim mittäg-

lichen Probeessen mit den anderen neun Augusta-Köchen war Jalhay begeistert sowohl von der Qualität als auch der Frische der angebotenen Speisen. Das sind inzwischen auch die Macher des „Kulinarischen Treffs“. Sie haben das Augusta zum Mitmachen eingeladen und werden in absehbarer Zeit ebenfalls die Klinik-Küche besichtigen. „In diesem Jahr“, so freuen sich Chef de Cuisine Meyer und sein Geschäftsführer Ulrich Froese, „können wir aus personellen Gründen leider noch nicht mitmischen. Aber 2012 sind wir auf jeden Fall dabei.“